



TEMPI GmbH	Hartlager Weg 61a	33604 Bielefeld
T: 0521-45 36 181	M: 0178-17 30 757	büero@tempi.de
	www.tempi.de	

AU 04/19

TEMPI-Seminar vom 9. bis 11. April 2019

Ausfallzeitenmanagement

Konzepte, Beispiele, Vereinbarung, Umsetzung

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei kurzfristiger Arbeitszeitplanung und willkürlichen Dienstplanänderungen

Fachseminar für Betriebs-/Personalrats-/MAV-Mitglieder, die sich mit der Mitbestimmung über und der Kontrolle von Arbeitszeitregelungen beschäftigen, ggf. zuständig im Schicht- und Dienstplanausschuss oder als Verantwortliche für die Überwachung eines elektronischen Dienstplanprogramms. Die Inhalte sind:

1. Wo liegt der Unterschied zwischen festen und flexiblen Arbeitszeitregelungen?

- Kapazitätsgesteuerte Flexibilität und mitarbeitergesteuerte Zeitsouveränität
- Beispiele für Teamgesteuerte Flexibilitätsmodelle
- Betriebsrat: Flexible Arbeitszeiten, betriebliche Regelungen, Mitarbeiterinteressen

2. Arbeitsrechtliche Grundlagen für eine verlässliche Arbeitszeit aus der Sicht der Beschäftigten

- Das Direktionsrecht nach § 106 Gewerbeordnung
- Gesetzliche Einschränkungen des Weisungsrechts
- Sonderregelung: Abrufarbeit nach § 12 TzBfG
- Tarifliche Schutzbestimmungen gegen kurzfristige Flexibilität
- Aufgaben und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrates

3. Kollektiver Schutz und individuelle Flexibilität in Betriebsvereinbarungen

- Was bedeutet Vertrauensarbeitszeit und wie regelt man das?
- Was bedeutet „Arbeitszeitkonto“?
- Typische Regelungen zu flexibler Dienstplangestaltung

4. Wo liegt der Unterschied zwischen SOLL und IST bei der Genehmigung von Schicht- und Dienstplänen?

- Planungszeiträume, Ankündigungsfristen, Stichtage bei der SOLL-Planung
- Formale Bedeutung des SOLL-Plans: Verbindlichkeit, Direktionsrecht
- Organisationsbedingungen bei der Durchführung von Dienstplanänderungen (IST-Plan)
- Rechtsfragen bei der Anwendung von Dienstplanänderungen

5. Unter welchen Bedingungen können flexible SOLL-Dienstpläne vom Betriebsrat akzeptiert oder abgelehnt werden?

- Personalbemessung und Reservekonzepte bei der Dienstplankonzeption
- Begründungspflicht einer Ablehnung?
- Umgang mit den betrieblich Verantwortlichen
- Entscheidungsablauf im Betriebsrat

6. Welche betrieblichen Umstände führen zum Bedarf an einer nachträglichen Änderung von SOLL-Dienstplänen?

- Qualitätsstandards bei der SOLL-Planung
- Freiwillige und erzwungene Änderungen
- Nur mal eine Anpassung oder ein Gesetzesverstoß?

7. Vernünftig Führen und Risiken planen – Vorstellung eines Konzepts für ein betriebliches Ausfallmanagement

- Risikomanagement, Qualitätsmanagement, Führungsaufgaben
- Strukturmerkmale eines Ausfallmanagements
- Einführungs- und Organisationsbedingungen eines Ausfallmanagements
- Bedeutung von Ausfallkonzepten für die rechtliche Einflussnahme des Betriebsrats

8. Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Änderung von IST-Plänen

- Betriebliche Praxis, Interessen, Meinungen, Befindlichkeiten
- Rechtlich zulässige Vereinbarungen zur flexiblen Istplanung?
- Mitbestimmung bei Dienstplanänderungen - Organisationsbedingungen im Betriebsrat
- Rechtsinstrumente

Informationen zur Organisation des Seminars

- Das Seminar findet statt im Tagungshotel „Landhotel Am Rothenberg“ in Uslar-Volpriehausen. Weitere Informationen sind unter www.am-rothenberg.de abzurufen.
- Das Seminar beginnt am ersten Tag um 15:30 Uhr und endet am dritten Tag um 15:00 Uhr.
- Referenten des Seminars sind Karl-Hermann Böker und Norbert Engelhardt, Geschäftsführer der TEMPI GmbH.
- Die Kosten je Teilnehmer/in belaufen sich auf 1080 €. Dieser Preis setzt sich aus dem Teilnahmeentgelt in Höhe von 690 € sowie der Hotelpauschale für zwei Übernachtungen im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Seminarausstattung und Freizeitangeboten in Höhe von 390 € zusammen. (Alle Preise zzgl. 19% MwSt.)
- Reservierungen und Anmeldungen sind bis 8 Wochen vor Seminarbeginn unter der in der Kopfzeile genannten Kontaktdaten möglich.
- Fragen zur Veranstaltung beantworten wir Ihnen unter denselben Kontaktdaten jederzeit gern.
- Spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie die endgültige Bestätigung einschließlich detaillierter Unterlagen zu Anreise und Organisation der Veranstaltung.

Anmeldeschluss: 11. Februar 2019

Hinweis: Das Seminar wird auch als Inhouse-Seminar angeboten. Bei Interesse kontaktieren Sie uns per E-Mail unter boeker@tempi.de.